

**Lieber Papa,**

Alle Anwesenden hier wissen genau, dass Du ein Spiel ganz besonders geliebt hast – das Schachspiel oder das „königliche Spiel“, wie es auch gerne genannt wird. Als ich darüber etwas nachdachte, fiel mir sehr schnell auf, dass Du mit jeder Figur des Schachspiels etwas gemeinsam hast oder teilst.

Fangen wir an mit dem Bauern: Unermüdlich, stetig und fleißig wie der Bauer hast Du immer dafür gesorgt, dass Jahr für Jahr genügend Ernte eingefahren wurde - weniger für Dich, mehr für Deine Liebsten. Dabei warst Du auch ein Läufer im Kleinen wie im Großen. Als Läufer hast Du nicht nur Deutschland von Nord bis Süd von West bis Ost, sondern die ganze Welt bereist: Iran, Irak, Kuwait, Irland und Norwegen, waren die Stationen an die ich mich sofort erinnere und oft hast Du dabei schöne Erinnerungsstücke mitgebracht. Wer Dich kennt weiß, dass Du auch unkonventionell sein konntest ,um Dein Ziel, sei es noch so hoch, zu erreichen. Im Schach ist das der Springer mit seiner unkonventionellen Art sich über das Brett zu bewegen. Du warst kein Mann der großen Worte, doch als Turm in der Brandung warst Du unumstößlich und das bis ganz zum Schluss – Du liebst immer Taten für Dich sprechen. Mit Deiner Dame, liebe Mama, hast Du zwei tolle, wohlgeratene Söhne und man möge mir verzeihen, dass ich mich hier nicht ausnehme.

Wer das Schachspiel kennt und aufgepasst hat, weiß, dass noch eine Figur fehlt – der König. Und als solchen König wollen wir Dich, lieben Papa, nach Deinem aufopferungsvollen Kampf – vor allem auch für Mama - heute hier verabschieden. Als Zeichen dafür geben wir Dir den König aus Deinem Schachspiel mit ins Grab und hoffen dass Du - irgendwo da oben - immer einen guten Gegner findest.

**Danke Papa – wir werden Dich nie vergessen!**

